

Inhalt

1	Einleitung	9
2	Ursprungsmythen: Anfänge ohne Gotteshandwerk und Geschichten ohne Anfänge	20
3	Gelassenheit durch Banalität: Zwei Jahrtausende alltäglicher Lebensherstellung	32
4	Die Herstellungsmoral auf den Kopf gestellt: Humanoiden erlaubt, Stoffe verboten	45
5	Zweifel an der Lebensherstellung: Der Kreationismus als Kind der modernen Wissenschaft	59
6	Die Wiedergeburt der Lebensherstellung aus der Fortschrittsideologie der Chemie	71
7	Lebensherstellungen am laufenden Band: Ein Jahrhundert medialer Aufregung	82
8	Synthetische Biologie X.o: Suche nach Abgrenzung und Identität in der Lebensherstellung	96
9	»Hier spielt Craig Venter Gott«: Ein Experiment und seine mediale Resonanz	113
10	Was bedeutet Lebensherstellung? Zweifel an der Wissenschaftlichkeit des Ziels	125
11	Erkennen durch Machen? Zweifel am Erkenntnisgewinn	136
12	Energie, Nahrung, Gesundheit und Umwelt? Zweifel am technischen Nutzen	148
13	Ethische Vorbehalte und Defizite: Eine Kritik der ethischen Kritik	160
14	Frankenstein & Co.: Literarische Hülsen zum Transport von Entrüstung	175

15	Kleine Theologie des Gottspiels: Theologisch unangemessen und ethisch bedeutungslos	190
16	Der Teufelskreis des Gotteshandwerks und die Möglichkeit, ihn gemeinsam zu überwinden	201
	Anmerkungen	211